Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 18. Іюня 1862. **№ 68.** **Montag**, den 18. Juni 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber die Fabrikthätigkeit Riga's insbesondere, sowie des übrigen Livland im Jahre 1861 enthalten die Rigaschen Stadtblätter in ihren Nummern 21 und 22 dieses Jahrganges nachstehende von Herrn Asmuß zusammengestellte Mittheilung:

Fabrriken und gewerbliche Anstalten zur Bereitung von:	Im Jahre 1860.			Im Jahre 1861.		
	Zahl derselben.	Zahl der Arb. u. Beamten.	Werth des Fabrik. in S.-R.	Zahl derselben.	Zahl der Arb. u. Beamten.	Werth des Fabrik. in S.-R.
Taback und Cigarren	12	1284	665246	14	1432	830362
Oel	3	67	267000	4	112	44[illegible]360
Lichten und Seifen	9	105	297706	8	74	263313
Weizenstärke	1	4	6421	1	4	5681
Malz	1	3	12778	1	3	10735
Zucker	1	2	12300	—	—	—
Cichorie	1	27	500	1	25	15000
Spiritus und Essig	2	12	77228	2	13	54621
Möbellack	1	4	2200	1	5	3870
Aether	1	2	1200	1	3	1000
Terpentin	—	—	—	1	2	10000
Zündwaaren	1	41	5000	2	157	32000
Papier	4	343	180948	5	467	279943
Korken	4	300	130000	3	363	121800
Guttapercha und Gummi	1	16	10000	1	16	12000
Möbeln	2	65	25340	2	41	28503
Flachsgespinnst	1	118	40000	1	142	75000
Filz-, Seiden u. Strohhüten	2	25	15520	2	23	9500
Wollenzeugen	5	776	652352	6	767	475732
Tricot- und Strumpfwaaren	1	65	23000	1	65	28000
Baumwollenzeugen	5	501	151869	6	512	166301
Watten	1	15	3800	1	16	30000
Baumwollengespinnst	1	917	161000	2	699	177000
Tuch	1	415	873268	1	309	363142
Seidenwaaren	1	52	57321	1	46	58371
Band	1	8	2127	1	30	5270
Leder	2	130	229500	2	130	199500
Abkochen von Knochen	2	2	6776	2	2	3152
Künstlichem Dünger	1	5	2000	—	—	—
Glaswaaren	5	113	59360	5	98	54805
Porcellan, Fayence u. Kacheln	4	301	164130	2	267	155650
Geschlämmte Kreide	1	5	1000	1	5	956
Ziegeln	1	191	96759	1	61	12500
Wollkratzen	1	7	3360	1	5	6500
Nägeln	2	37	59560	1	30	52070
Eisendrahtwaaren	1	16	15000	1	6	15000
Maschinen	3	311	138654	4	319	181763
Dampfmahlmühle- u. Maschinenbäckerei	1	12	14614	1	12	16521
Wind-, Wasser- u. Dampfmühlen	11	37	66650	10	33	65520
Bierbrauereien	9	83	132299	8	90	251783
Dampfsägemühlen	2	370	680000	2	400	750500
Kupferhammer	1	18	20362	1	20	13774
Eisenhammer	1	10	11706	1	10	10821
Zusammen	111	6815	5375854	112	6814	5293319

Hatte sich nach den Mittheilungen des vorigen Jahres für das Jahr 1860 im Verhältniß zu 1859 eine bedeutende Steigerung herausgestellt nicht nur in der Anzahl der in Riga und seiner Umgegend in Thätigkeit befindlichen Fabriken und gewerblichen Anstalten und der in denselben verwandten menschlichen Arbeitskräfte, sondern auch namentlich in Betreff der von ihnen erzielten Fabrikationswerthe: so weiset die vorstehende Uebersicht für das Jahr 1861 gegen seinen Vorgänger 1860 im Allgemeinen mehr einen Stillstand, wenn nicht gar einen Rückschritt nach. Zwar entstanden im Laufe des Jahres 1861, oder sind doch als während desselben neu in Thätigkeit getreten aufgeführt worden im Ganzen 10 Fabriken und gewerbliche Anstalten, von denen nur 1 einem hier bisher noch nicht fabrikmäßig betriebenen Gewerbzweige, der Terpentinbereitung bestimmt war, während die 9 anderen sämmtlich in früher schon vertretenen Branchen des Fabrikbetriebes arbeiteten und zwar 2 für Taback und Cigarren je 1 für Oel, Zündhölzer, Papier, Wollenzeug, Baumwollenzeug, Baumwollengespinnst und Maschinen. Dagegen aber sind als nicht mehr in Thätigkeit begriffen 9 Fabriken aufgegeben worden, nämlich je 1 für Zucker und für künstlichen Dünger, welche beiden Gewerbzweige im vorigen Jahre hier in Riga überhaupt gar nicht mehr fabrikmäßig betrieben wurden; ferner je 1 für Licht und Seife, für Korken, für Nägel, 1 Mahlmühle, 1 Bierbrauerei und 2 Fayencefabriken, so daß sich in Folge dessen die Gesammtzahl der Fabriken und gewerblichen Anstalten im J. 1861 gegen 1860 nur um 1 höher stellte.

Die Anzahl der in den verschiedenen gewerblichen Anstalten beschäftigten Personen weiset in ihrer Gesammtheit für das Jahr 1861 gegen die von 1860 nur einen Ausfall von 1 nach. Nur in einzelnen der bedeutenderen industriellen Branchen macht sich in dieser Beziehung ein namhafter Ausfall bemerklich, wie z. B. von fast 70 Pr. in der Ziegelfabrikation, von c. 30 Proc. in der Licht- und Seifenfabrikation, von c. 24 bis 25 Proc. in den Baumwollenspinnereien und in der Fabrikation von Tuch, von c. 10 Proc. in den Porcellan-, Fayence- und Kachelfabriken; in der Mehrzahl der Etablissements erscheinen die Schwankungen in der verwandten Arbeiterzahl nur unbedeutend; eine namhafte Steigerung dagegen zeigt sich in dieser Beziehung in den Tabacks- und Cigarrenfabriken und in den Dampfsägemühlen (c. 10 Proc.), in der Korkenfabrikation und der Flachsspinnerei (c. 20 Proc. und darüber), in den Papierfabriken (36 Proc.), in den Oelmühlen (67 Proc.), ganz besonders aber in der Herstellung von Zündhölzern und Zündwaaren, wo die Zahl der verwandten Arbeiter von 41 auf 157 stieg, sich also fast ver-

vierfachte. In der Gesammtsumme des Werthes, welcher für die in den verschiedenen gewerblichen Etablissements im Jahre 1861 erzielten Fabrikate aufgegeben worden ist, stellt sich gegen das Jahr 1860 ein Ausfall von 82,535 Rbl. oder c. $1^1/_2$ Proc. heraus. Zieht man die in den einzelnen Branchen aufgeführten Beträge näher in Betracht, so ergiebt sich hier bei der Mehrzahl derselben ein nicht zu bedeutendes Hin- und Herschwanken, so jedoch, daß sich bei den meisten derselben eine Neigung zum Steigen erkennen läßt. Unter denen, welche eine entschiedene Verminderung ausweisen, heben sich hervor: die Fabrikation von Leder und Nägeln (c. 13 Proc.), von Lichten und Seife (c. 18 pCt.), von Wollenzeugen (c. 27 pCt.), von Spiritus und Essig (c. 30 Proc.), von Hüten (c. 39 Proc.), von Tuch (c. 58 Proc.) und von Ziegeln (c. 83 Proc.). Eine bemerkenswerthe Steigerung der producirten Werthe erzielten dagegen und zwar von 10 Proc. und darüber: die Fabriken für Möbeln und für Baumwollenzeuge, die Baumwollenspinnereien, die Dampfsägemühlen und die Dampfmahlmühle und Maschinenbäckerei; von 20 Proc. und darüber: die Fabriken für Guttapercha und Gummiarbeiten, für Tricot- und Strumpfwaaren, für Taback und Cigarren; von 30 Proc. und darüber die Maschinenfabriken; von 55 Poc. die Papierfabriken; von 66 Proc. die Oelfabriken; von c. 90 Proc. und darüber: die Flachsspinnerei, die Bierbrauereien und die Fabrik für Wollenkratzen; die Production von Cichorie betrug gegen 1860 das Dreißigfache, die von Zündwaaren und von Watten mehr als das Sechsfache.

(Fortsetzung folgt.)

Asphaltröhren für Wasser- und Gasröhren.

Der Erfinder der präparirten Asphalt-Papröhren, Jaloureau wurde auf seine Erfindung durch den bekannten Physiker Borelli gebracht, welcher zur Isolirung der Leitungsdrähte mit Asphalt überzogene Papierröhren versuchsweise bei ihm bestellte. Durch vielfache Versuche in England und hauptsächlich in Frankreich ist man dahin gelangt, den Druck, welche diese Röhren aushalten können, bis auf 18 Atmosphären zu steigern, und deren vollkommen genügende Anwendbarkeit zu Wasser- und Gasleitungen ist in Frankreich, England und seit mehreren Jahren auch in Würtemberg vollständig erprobt. Einige Ingenieure, darunter der bekannte Braithwaite, welche verschiedene Asphaltröhren, die mehrere Jahre hindurch als Wasserleitungsröhren gedient, einer genauen Prüfung und anderweitigen Versuchen unterwarfen, sprachen sich sehr günstig über diese Röhren aus, welche insbesondere in Fällen anwendbar sind, wo weder eiserne noch thönerne, noch Holzröhren genügen. Ueber die Dauer er Asphalröhren liegen etwa zwölfjährige Erfahrungen vor, nach welchen sich das Material sowohl im Wasser, als auch in feuchter Erde durchaus nicht veränderte, somit in dieser Beziehung vollständiges Vertrauen verdient. Ferner ist ihre Elasticität so bedeutend, daß vollständig eingefrorene Röhren nicht platzten und ihre Festigkeit unverändert behielten.

Die königliche Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgard, welcher Asphaltröhren zu Versuchen übergeben worden sind, äußert sich darüber folgendermaßen: „Es wurden diese Röhren drei Monate hindurch mit reinem Wasser, mit verschiedenen Salzlösungen und Säuren in Berührung gelassen; dabei zeigte sich, daß weder das Wasser aus der Masse der Röhren einen Geschmack oder Geruch annimmt, noch auch die Röhren selbst durch das Wasser, die verschiedenen Salzlösungen oder Säuren irgend wie verändert werden. Weiter wurden die für Gasleitungen besonders präparirten Röhren mit der Flüssigkeit, wie sie aus den ersten Siphons nach dem Gasometer abgezogen wird, gefüllt und dabei zeigte sich, daß sie auch nach längerer Zeit davon nicht alterirt werden.“

Die Aufmerksamkeit der Techniker dürfte aber um so mehr auf die Anwendung der Asphaltröhren hingelenkt werden, als der Preis derselben sich namentlich bei den größeren Dimensionen wohl um die Hälfte billiger stellt als der der gußeisernen, was besonders für Etablissements von wesentlichem Werthe ist, bei welchen weitere Leitungen von gußeisernen Röhren wegen der bei weitem höheren Preise nahezu unmöglich auszuführen wären.

(Blätter für Handel und Gewerbe.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 18. Juni 1862.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 9. Juni 1862.

	pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze	—	—	
Hafergrütze	—	—	
Gerstengrütze	—	—	
Erbsen	—	—	
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	2	40	—
Weizenmehl	4	50	80
Kartoffeln pr. Tschet.	1	60	80
Butter pr. Pud	9	9	50
Heu „ „ K.		55	60
Stroh „ „ „		40	45
	per Faden		
Birken-Brennholz	5	5	40
Birken- und Ellern-		—	—
Ellern- per Faden	5	4	50
Fichten-		3	70
Grebnen-Brennholz		2	60
Ein Faß Brandwein am Thor:			
½ Brand		12	–
⅔ Brand		15	75
per Berkowez von 10 Pud.			
Reinhanf		—	—
Ausschußhanf		—	—
Paßhanf		—	—
„ schwarzer		—	—
Tors		—	—
Drujaner Reinhanf		—	—
„ Paßhanf		—	—
„ Tors		—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	40	
„ Wrack-	37	
Hofs-Dreiband	37	
Livländ. „	—	
Flachshede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	$15^1/_2$	16
per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Reshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	$10^1/_8$	[illegible]
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	1 20	30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	$170\frac{5}{8}$	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$30\frac{7}{8}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	$34\frac{9}{16}$	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	$363\frac{1}{2}$	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	7.	8.	9.		
5 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Ruff.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	96	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	$97\frac{3}{8}$	"	"	$97\frac{1}{2}$	$97\frac{3}{8}$
4 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	$98\frac{1}{4}$	98
4 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	7.	8.	9.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	99
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete --------	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	"	"	"	"	"
zahlung Rbl. ----	"	"	"	"	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Angekommene Fremde.

Den 18. Juni 1862.

Stadt London. Hr. Baron Rahden nebst Sohn aus Livland; Hr. Privatier Schiller von Pernau; HH. Kaufleute Schütze, Seelig, Königsberger, Privatier H. Schiller, Fräul. Schiller, Hr. Kaufmann Sorel von St. Petersburg; HH. Kaufleute Ehrler und Wesser von Wilna; Hr. Hotelier Schwedersky, Hr. Gutsbesitzer Lindwart nebst Nichte aus Livland.

St. Petersburger Hotel. HH. Studenten Eckardt, Senff, Vietinghoff, Bresinsky, Schönberg 1. und 2, Rosenberg 1., 2. und 3., Richter, Grunkel, Hr. Lehrer Kellner von Wenden; Hr. Graf Komarowsky, Hr. v. Kraus aus Kurland; Madame Bokownek nebst Familie, Hr. Rendant v. Reinthal von Dorpat; Hr. Kaufmann Harnsen, Hr. v. Behagel-Adlerskron von Mitau; Frau Generalin v. Richter nebst Familie von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. Uexkull nebst Familie aus Kurland; Hr. Graf Buxhöwden von Reval; Hr. Salzmann von Mitau; Hr. Kaufmann van Dühren aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer v. Gerald-Wyschytzky, Hr. v. Sdanowsky von Resitten; HH. Kaufleute Orlowsky und Janowsky, Hr. Coll.-Secr. Uljanow von St. Petersburg; HH. Gutsbesitzer Smuglewitsch, v. Luttow und Grünthal aus Livland; Hr. Lehrer Liebrecht, Frau Doctorin Nikolskaio von Moskau.

Goldener Adler. Hr. Edelmann Garassimow von Mitau; HH. Veterinairärzte W. Irmisch und F. Purmall von Dorpat; Hr. Aeltermann Mayer von Wolmar.

Hr. Coll.-Secr. Burdanowsky von St. Petersburg, logirt im Hause Lustig.

Bekanntmachungen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck oer gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen osten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 68. Riga, Montag, den 18. Juni 1862.

Angebote.

Vorräthig sind bei mir:
die besonders empfohlenen englischen Pferdeharken; die Heuwenden und die in Rußland patentirten Woodschen Mäh-Maschinen für Gras und für Korn 5 bis 6 Deßjätinen pr. Tag mähend.

Dreschmaschinen nebst passenden Locomobilen für $2^1/_2$—4 Pferdekraft bequem auf die Felder zu transportiren und sind die Locomobilen einfach in der Handhabung. Die Maschinen dreschen 100 bis 200 Loof pr. Tag und **putzen das Korn zugleich.** Die Dreschmaschine von $2^1/_2$ Pferdekraft kann auch durch entsprechendes Roßwerk betrieben werden.

Neueste 3 bis 4 kleine Pferde-Dreschmaschinen 60 bis 70 Loof pr. Tag dreschend.

Sämmtliche Maschinen werden während der Ernte fast täglich von mir unweit der Stadt in Arbeit gezeigt.

Monteure werden auf Verlangen gestellt und Reparaturen übernommen.

Dachschiefer nebst Zubehör und Dachdecker.

Feuerlöschdosen für umschlossene Räumlichkeiten.

G. Dittmar,
Riga, Schloß-Straße Nr. 17. 2

(3 mal für 1 Rbl. 50 Kop.)

Veterinair R. Andersohn

hat sich mit dem Wunsche nach praktischer Beschäftigung in der Ringmundshöfschen Glashütte niedergelassen. 1

(3 mal für 15 Kop.)

Johnson's

Portland-Cement

bester Qualität verkauft

P. van Dyk,
gr. Schmiedestr. № 11 Haus Hartmeyer.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 68. Понедѣльникъ, 18. Іюня — Montag, 18. Juni 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Großbritannische Unterthan Ingenieur Francis W. Robinson die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalspaß d. d. Riga 4. August 1861, Nr. 3619, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Aufenthaltspaß im Auffindungsfalle einzusenden mit dem etwanigen fäschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3798.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Raths die von dem Mitauschen Magistrat unterm 15. Februar 1861 ertheilten Placatpässe des zum Mitauschen Zunftoklad verzeichneten Ernst Gutmann und des Johann Friedrich Seemel am 20. April dieses Jahres verloren gegangen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem Inhaber abgenommen werden, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 1467.

* * *

In Folge Revisionsurtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Benedict Benedicts Sohn Dombrowsky in die Rigaschen Festungs-Arrestanten-Compagnien abgegeben und später nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 5½ Werschok groß, von schwächlichem Körperbau, hat hellbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine breite Nase mit einer tiefen Nasenwurzel, einen breiten Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 23 Jahre alt und hat keine besonderen Kennzeichen.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1594. 3

* * *

In Folge Revisions-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Joseph Maddis nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 6¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein längliches Kinn, ein reines Gesicht, ist circa 40 bis 50 Jahre alt; auf dem Bauche und dem Rücken hat er je einen kleinen erhabenen Flecken in Art einer Warze.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1584. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft: demnach von dem Staatsrath und Ritter Theodor Reinhold Irmer, als

Bevollmächtigter der Besitzerin des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes Kegeln, Frau Charlotte von Holst geb. von Reusner, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden, daß die genannte Besitzerin die zum Gehorchslande des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes Kegeln gehörigen Gesinde Pirtneek, groß 10 Thlr. 42 Gr., und Daukschelneek, groß 22 Thl. 63 Gr., an die zur Bauergemeinde des Gutes Kegeln gehörigen Mahrz Ballod und Spritz Lamster für den Kaufpreis von resp. 1046 Rbl. 75 Kop. und 2270 Rbl. S. verkauft, auch bereits die vom Kaufschillinge baar erhaltenen 546 Rbl. 75 Kop. und 1170 Rbl. S. durch Deponirung bei der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank sichergestellt hat — als hat das Rigasche Kreisgericht, solchem petito willfahrend, der Corroboration der bezüglichen Contracte vorgängig, mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit alleiniger Ausnahme der Hochverordneten Livländischen adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte durch den Verkauf dieser Gesinde und die Corroboration der Contracte, in keiner Weise alterirt worden, — welche gegen das Gut Kegeln resp. an die von demselben verkauften Gesinde Pirtneek und Daukschelneek aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 24. August d. J., bei diesem Kreisgerichte zu melden und ihre etwanigen Ansprüche und Einwände zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern besagte Kaufcontracte richterlich corroborirt und somit der Verkauf der Grundstücke Pirtneek und Daukschelneek vollzogen werden soll, indem angenommen werden wird, daß tacite und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt worden, daß die Grundstücke qu. von dem Gute Kegeln verkauft und somit von ihrer bisherigen Hypothek ausgeschieden und dagegen die Kaufschillinge im resp. Betrage von 1046 Rbl. 75 Kop. und 2270 Rbl. S. entweder zur hypothekarischen Sicherheit der Creditores des genannten Gutes gerichtlich deponirt oder aber soweit sie ausreichen zur Befriedigung der Ingrossarien dieses Gutes verwandt worden. Als welchem gemäß verfahren werden wird.

Wolmar im Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte am 24. Mai 1862. Nr. 852. 2

Torge.

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke wird hierdurch bekannt gemacht, daß Sonnabend, den 30. Juni 1862; um 2 Uhr Nachmittags, im technischen Büreau der Commission, die Umlegung eines Theiles der Alexanderstraße, bestehend in Pflasterungs- und Chaussirungsarbeiten, an den Mindestfordernden vergeben werden soll. Alle, die geneigt sind diese Arbeiten zu übernehmen, werden demnach aufgefordert, die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge im genannten Büreau einzusehen, erstere nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salogs zu unterzeichnen und sich ebendaselbst zu der angegebenen Zeit zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden.

Riga, den 14. Juni 1862. Nr. 48. 3

Коммисія для срытія крѣпостныхъ верковъ г. Риги симъ объявляетъ, что въ Субботу 30. дня Іюня 1862 года въ 2 часа по полудни въ технической Конторѣ Коммисіи произвесть положено торги на отдачу работъ по передѣлкѣ Александровской улицы; работы состоятъ въ перемощеніи улицы и шоссировкѣ аллей. Всѣ желающіе принять на себя работы приглашаются въ означенную Контору, съ тѣмъ, чтобы предварительно разсмотрѣть смѣту, чертежи и условія а по подпискѣ послѣднихъ и по представленію законнаго золога явиться въ означенный срокъ для объявленія своихъ цѣнъ.

Рига, 14. Іюня 1862 г. № 48. 3

* * *

Diejenigen, welche

1) den Erbau eines Privets auf dem Platze vor dem neuen Flachswaage-Gebäude,

2) die Herstellung von Entwässerungs-Anlagen am ersten Kurmanowschen Damme, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21., 26. und 28. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Juni 1862.

Nr. 618. 3

Лица, желающія принять на себя:

1) отстройку отхожаго мѣста на площади передъ новыми льняными важнями и

2) производство водоотводныхъ работъ на первой Курмановской дамбѣ — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 21., 26. и 28. Іюня настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ ли-

цамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 14. Іюня 1862 года.

№ 618. 3

* * *

Артиллдрійскій Департаментъ Военнаго Министерства приглашаетъ желающихъ принять на себя перевозку водою чугунныхъ орудій:

1) На литейный заводъ Гг. Семянникова и Полетини, расположенный по р. Невѣ въ семи верстахъ отъ Невской заставы:

а) изъ Выборга 12 фунт.	20
б) изъ Динаминда такихъ же	28
в) изъ Ревеля такихъ же	10
г) изъ С. Петербургскаго склада 24 фун.	42
и 12 фун.	8
Итого	108 орудій

2) Въ Кронштадтъ:

а) изъ Выборга 24 фунт.	2
б) изъ Динаминда такихъ же	57
в) изъ Ревеля такихъ же	16
г) изъ Риги такихъ же	20
12 фунт.	45
итого	140 орудій

вѣсомъ примѣрно до 40,000 пудовъ.

Торги на сію перевозку 25. и 28. сего Іюня назначаются въ Общемъ Присутствіи Артиллерійскаго Департамента.

Желающіе торгаваться должны благовременно подать въ Департаментъ узаконенныя прошенія, съ надлежащими залогами и видами о ихъ званіи, и явиться къ торгу и пероторжкѣ въ означенныя дни отъ 10 и не позже 12 часовъ утра.

Нежелающіе участвовать на изустныхъ торгахъ, могутъ присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія на точномъ основаніи 1912 ст. 10 тома Св. Гражд. Законовъ изданія 1857 года, наблюдая при томъ, чтобы сіи пакеты поступили въ Департаментъ не позже 10 часовъ утра въ день, назначенный для переторжки и чтобы самыя объявленія писаны были согласно формѣ, приложенной къ 1909 ст. того же тома Св. Зак. съ объявленіемъ, что подрядъ соглашаются принять безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя будутъ предъявлены въ Департаментъ, какъ предъ торгами, такъ и по наступленіи оныхъ.

При чемъ предъявляется:

1) Въ обезпеченіе подряда долженъ быть представленъ узаконенный залогъ, равняющійся на 10 процентовъ или 1/10 часть полной подрядной суммы. По мѣрѣ выполненія подряда возвращаемы будутъ и освободившіеся залоги.

2) По заключеніи контракта можетъ быть выдано подрядчику, по желанію его въ задатокъ назначенная условіями часть суммы противу полнаго подряда, подъ особый залогъ рубль за рубль.

3) За просрочку подрядчикъ подвергается взысканію неустойки по расчету, въ условіяхъ опредѣленному.

4) Послѣ окончательной переторжки ни какой уступки принято не будетъ.

№ 1399.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von circa 950 Faden gemischten Birken- und Ellern- und von circa 475 Faden Fichten-Brennholzes für die Stadtgebäude, das Stadt- und Kronsgefängniß, die Gensdarmengebäude ꝛc.,

2) von circa 5000 Stof Gas, 24 Pud Talglichtern und 54 Pfund Twist für das Stadt- und Kronsgefängniß,

3) von circa 15,000 laufenden Faden Strusenplanken für den Bedarf der Stadt, — sämmtlich für die Zeit vom 1. Juli 1862 bis dahin 1863, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zur Verlautbarung ihrer Mindestpreise, zuvor aber zur Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung von Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. Juni 1862.

Nr. 591. 1

Лица, желающія принять на себя поставку:

1) около 950 саженъ дровъ смѣшанныхъ березевыхъ и ольховыхъ и около 475 саженъ сосновыхъ дровъ для городскихъ зданій, городской и казенной тюремъ, жандармскихъ зданій и т. д.,

2) около 5000 кружекъ газу, 24 пудовъ сальныхъ свѣчъ и 54 фунтовъ бумажной пряди для городской и казенной тюремъ,

3) около 15,000 погонныхъ саженъ струговыхъ планокъ для городской надобности и именно всѣ означенные предметы за срокъ отъ 1. Іюля 1862 года по тоже число 1863 тода — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ

письменныхъ запечатанныхъ отзывахъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ назначенныхъ на 14., 19. и 21. ч. сего Іюня до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для подписки условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Іюня 1862 года.

№ 591. 1

* * *

Vom Werroschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche Willens sein sollten den auf die Summe von 10,679 Rbl. S. veranschlagten Neubau einer Kaserne nebst Magazingebäude von Stein für das Invaliden-Commando in der Stadt Werro zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. Juli und zum Peretorge am 17. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, mit Beibringung des dritten Theils der Podrädsumme als Salog bei diesem Stadt-Cassa-Collegio, woselbst ihnen auch die desfallsigen Bedingungen werden eröffnet werden und die Baupläne sammt Kostenanschlägen eingesehen werden können, zu erscheinen und ihre Forderungen und resp. Minderforderungen zu verlautbaren, sowie alsdann wegen Ertheilung des Zuschlags weitere Bestimmungen abzuwarten.

Werro, am 5. Juni 1862. Nr. 27. 1

Auction.

Donnerstag den 21. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, werden im Hause neue Nr. 42, große Alexanderstraße, Möbeln von Mahagoni- und immittirtem Holze, erstere bestehend in Sopha, Komoden, Bostontischen, Büffet und Speisetisch, letztere in Sophas mit Lehn- und Tafelstühlen, 5 Komoden, 6 Betten, 5 Schränken, 3 Kinderbetten, 6 Matratzen; ferner mehre andere Sachen, worunter ein verdeckter Schlitten, Pferdegeschirre, Badewannen u. s. w. — gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Soldatentochter Olga Gustawa Michelsohn vom 7. März 1859, Nr. 74, giltig bis zum 19. Februar 1860.

Die Legitimation der Soldatentochter Marja Gustawa Michelsohn vom 15. September 1859, Nr. 261, giltig bis zum 15. September 1861.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Iwan Lwow Schwedow, Irinja Anaschkowa Bibakowa, Provisor Julius Malm, Alexander Hermann Becker, Alfred Stolz, Warda Beinitzky, Lawra Iwanow Fokin, Afimja Wassiljewa Griwanogowa, Jefrosina Lewanewsky, Johann Simonson, Grigory Parsenow Sitkin, Wilhelm Heinrich Jennrich, Georg Wilhelm Pfeif, Carl Ludwig Schnikwald, Alfons Michailow Wojewodski, Rudolph Giblonsky, Leopold Dreyhahn nebst Frau, Wittwe Palageja Apolonia Thiel, Maria Amalie Thiel, Paul Ferdinand Höhnchen, Carl Gustav Forsmann, Johann Jacob Eppinger, Johann Carl Eberhart, Georg Adam Buchroth, Sergei Kirilow, Michail Prochorow Schewerdin, Nikolai Dorofejew, Alexei Semenow Rumakin, Wassili Andrejew Polubotok, Fedor Markelow Gusew, Anna Iwanowa Bükow,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**